

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>1</b>
<b>Teil I Grundlagen der Kompetenzdiagnostik in der beruflichen Bildung (COMET)</b>		
<b>2</b>	<b>Das COMET-Kompetenz- und Messmodell</b>	<b>7</b>
2.1	Die zu lösenden Schwierigkeiten	7
2.2	Die Lösung dieser Probleme: das Ratertraining	8
2.3	Das COMET-Kompetenzmodell	15
2.4	Messen des beruflichen Wissens	21
2.5	Veranschaulichung der Heterogenität der Kompetenzausprägung mit Perzentilbändern	26
2.6	Das Heterogenitätsdiagramm	27
<b>Teil II Heterogene Strukturen in der Kompetenzausprägung der beruflichen Bildung – dargestellt und begründet an ausgewählten Beispielen</b>		
<b>3</b>	<b>Elektroniker/-in – Das COMET-Pilot-Projekt von 2007–2010</b>	<b>33</b>
3.1	Die Testgruppen 2008	33
3.2	Test von Fachschulstudierenden	39
3.3	Vorbereitung und Durchführung des COMET Peking-Projektes	39
3.4	Die Testergebnisse	43
3.4.1	Stagnation der Kompetenzentwicklung und seine Überwindung (EB)	43

3.4.2	Ausgewählte Testergebnisse zur Heterogenität der Kompetenzentwicklung des deutsch-chinesischen COMET-Projektes .....	44
3.4.3	Vergleich auf Klassenebene über verschiedene Testgruppen .....	46
3.4.4	Perzentilbänder der chinesischen Vocational Colleges (Peking) .....	47
3.4.5	Ergebnisse der Fachschulen .....	48
3.4.6	Die heterogene fachkundliche Ausrichtung der Berufsbildung: ein Vergleich Deutschland – China .....	55
3.4.7	Zusammenhänge zwischen Kompetenzentwicklung und betrieblichem Lernmilieu .....	59
3.4.8	Fazit .....	60
<b>4</b>	<b>Das Beispiel Industriemechaniker/-in .....</b>	<b>63</b>
4.1	Das Stagnationsphänomen bei den IM-Projekten .....	64
4.2	Arbeitsprozesswissen der IM-Auszubildenden .....	66
4.3	Perzentilbänder .....	68
4.4	Die Bedeutung des Lernortes Schule und der Lehrkräfte für die Kompetenzentwicklung der Auszubildenden .....	72
4.4.1	Das Antwortverhalten der IM-Auszubildenden .....	72
4.4.2	Auswirkungen auf die Kompetenz der Industriemechaniker/-innen .....	77
4.4.3	Abschließende Bewertung des IM-Projektes Hessen durch den Projektleiter Thomas SCHOLZ .....	79
4.5	Berufliche Kompetenzen von Fachschulstudierenden der Fachrichtung Metalltechnik (Hessen) .....	81
4.5.1	Stichprobe der Fallstudie .....	81
4.5.2	Die Fragestellungen der Untersuchung .....	82
4.5.3	Testergebnisse 2013 .....	83
4.5.4	Berufliche Kompetenz im Kontext: Identität, Engagement und Lernortkooperation .....	90
<b>5</b>	<b>Das Beispiel Kfz-Mechatroniker/-in .....</b>	<b>97</b>
5.1	Stichprobe .....	97
5.2	Kompetenzentwicklung im Projektverlauf des Projektes NRW mit Angaben zum Projekt Hessen .....	99
5.3	Heterogenität der Kompetenzentwicklung .....	99
5.4	Perzentilbänder der Projekte COMET Hessen und NRW .....	102

---

5.5	Das Stagnationsphänomen im Ausbildungsberuf Kfz-Mechatroniker/-in .....	105
5.6	LCA-Studie zu den Kfz-Auszubildenden (Hessen) .....	106
5.7	Test- und Prüfungsmotivation der Kfz-Mechatroniker/-innen (NRW) .....	112
<b>6</b>	<b>Das Beispiel Medizinische Fachangestellte .....</b>	<b>115</b>
6.1	Stichprobe .....	115
6.2	Die heterogene Qualität der Testergebnisse .....	116
6.3	Stagnation der Kompetenzentwicklung .....	119
6.4	Testmotivation der MFA-Auszubildenden .....	124
<b>7</b>	<b>Das Beispiel Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistung ...</b>	<b>127</b>
7.1	Stichprobe .....	127
7.2	Pretest .....	129
7.3	Heterogene Verteilung der Kompetenzniveaus zum 1. und 2. Testzeitpunkt .....	130
7.4	Das Niveau des Arbeitsprozesswissens .....	131
7.5	Die Kompetenzprofile repräsentieren den Qualitätszuwachs des Unterrichts .....	133
<b>8</b>	<b>Das Beispiel Pflegeausbildung an Schweizer Höheren Fachschulen .....</b>	<b>137</b>
8.1	Stichprobe und Standorte .....	137
8.2	Übersicht der Testergebnisse .....	139
8.3	Stagnation der Kompetenzentwicklung und seine Überwindung .....	143
8.4	Die Heterogenität der Kompetenzausprägung innerhalb und zwischen den Testgruppen .....	146
8.5	Lernzeitdifferenzen zwischen den Studierenden .....	149
8.6	Berufliches Engagement, berufliche Identität sowie weitere Einflussfaktoren .....	149
8.7	Feedback Workshop der Projektgruppe: Reflexion der Projektergebnisse .....	160
8.8	Zusammenfassung und Fazit .....	164
<b>9</b>	<b>Die Besonderheiten der Heterogenität beruflicher Bildung .....</b>	<b>167</b>
9.1	Das Heterogenitätsdiagramm .....	168
9.2	Die Ursachen der Heterogenitätsausprägung .....	168
9.2.1	Schulische Vorbildung und allgemeine kognitive Fähigkeiten .....	169

---

9.2.2	Das betriebliche Lernmilieu .....	171
9.2.3	Unterricht nach dem Lernfeldkonzept .....	172
9.2.4	Der Faktor Lehrkraft .....	176
9.2.5	Stagnation und Heterogenität der Kompetenzentwicklung .....	178
9.2.6	Berufliche Identität und berufliches Engagement .....	179
9.2.7	Ergänzende Determinanten der Heterogenität beruflicher Bildung aus der Sicht der COMET-Forschung von 2021 .....	181
9.3	Schlussbemerkung .....	183
<b>Anhang</b> .....		185
<b>Literatur</b> .....		195